

17. März 2026

Herzlich Willkommen!

Runder Tisch Inklusion und Barrierefreiheit



Wichtig zu Wissen

Im Ratssaal ist Induktive Höranlage verlegt.

- Zum guten Verstehen bitte Hörgerät auf die T-Spule umschalten.
- Alle sprechen Ihre Redebeiträge ins Mikrofon.
- Das Mikrofon funktioniert so: Bitte auf den Knopf mit dem roten Licht drücken, dann sprechen. Am Ende wieder ausschalten.

Für die Kleingruppen haben wir zusätzlich eine Mobile FM-Anlage vor Ort.

- Die Handhabung wird bei Bedarf in der Kleingruppe erläutert.
- Wird die Anlage eingesetzt, sprechen ebenfalls alle in ein Mikrofon.

Begrüßung



Tobias Stäbler,
Beauftragter für Inklusion



Ablauf der Sitzung - Zeitplan

- **Vorstellungsrunde (Name und Organisation)**
- **Schwerpunkt: Bewertung des Aktionsplan – Teil 1**
 - Einführung
 - Der gesamte Aktionsplan im Blick
 - Gesamtschau Handlungsfelder 1 -3

Pause 18.10 – 18.25 Uhr (Zeit für Buffet und Gespräche)

- **Bewertung Aktionsplan – Teil 2**
 - Vorstellung Bewertungsbögen Handlungsfelder 4, 5, 8, 9, 10, 11
- **Rückblick zum Thema Arbeit**
- **Aktuelle Kurz-Infos zum Aktionsplan**
- **Ausblick nächste Sitzung 29.9.2026**

Guter Umgang miteinander

Erinnerung

Einige Teilnehmende werden heute unterstützt von einer Begleitperson.

Diese ist aber nicht die Ansprechperson im Gespräch.

Sprechen Sie bitte immer direkt mit der Teilnehmer_in!

Vorstellungsrunde

Alle stellen sich kurz vor

- Mit Namen
- Mit Organisation und Funktion

Evaluation des Aktionsplans

Was ist der Auftrag?

Die Erfolge und Mühen der Umsetzung des Aktionsplans werden regelmäßig in gut verständlichen Berichten dokumentiert und dargelegt.

Der Gemeinderat bekommt den jeweils aktuellen Bericht vorgestellt und hat Gelegenheit, ihn zu diskutieren. Die Öffentlichkeit erhält Kenntnis von dem Bericht beispielsweise über eine barrierefreie Veröffentlichung auf der städtischen Internetseite.

[...] Damit bildet diese Berichterstattung wieder Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte und Vorhaben. [...]

Insbesondere sind dabei alle beteiligten Ebenen und Akteure wieder in den Prozess eingebunden, daran erinnert und befinden sich miteinander im Austausch über Ziele, Maßnahmen und Vorgehensweisen.“

Aktionsplan, Seite 61

Evaluation des Aktionsplans

Wie sind wir bisher vorgegangen?

- **August-Dezember 2025:** Rückmeldungen von den Beauftragten für barrierefreies Bauen, von den Fachabteilungen Kindertagesbetreuung, Schule und Sport, Sozialplanung und Entwicklung und der Fachstelle Inklusion eingeholt.
- **Januar – Februar 2026:** Team Inklusion hat zu den Handlungsfeld 4, 5, 8, 9, 10, 11 Beispiele von umgesetzten und angefangenen Maßnahmen ausgewählt. Wenn möglich wurden Schlüsselmaßnahmen (fett markiert im Aktionsplan) aufgenommen.
Diese Auswahl ist abgebildet in den Bewertungsbögen und Begleitblatt. Sie sind die Grundlage für die den Teil 2 dieser Sitzung.

Evaluation des Aktionsplans

Wie geht es weiter?

- **März-Mai 2026:** Mitglieder des FORUM INKLUSION und Runder Tisch Inklusion geben Rückmeldung über Bewertungsbögen (analog oder digital)
- **April – Juni 2026:** Gespräche nach einem Gesprächsleitfaden mit Personen der Projektgruppe Inklusion, städtischen Mitarbeitenden im Bereich Kindertagesstätten und Schule.
- **Juli – September 2026:** Zusammenstellung der Ergebnisse in einem Bericht
- **Oktober 2026:** Vorstellung des Berichts mit Ergebnissen und nächste Schritte vor dem Gemeinderat

Evaluation des Aktionsplans

Zusammenfassung

- Kein reiner Verwaltungs- und Sachstandsbericht,
- sondern mit Bewertung durch Beteiligung von Sachverständigen mit und ohne Einschränkungen

Herausforderung

- Bewertung der Umsetzung durch wenige Sachverständige
- Viele verschiedene Blickwinkel auf die Umsetzung und Erfahrungen
- „Objektive“ Auswertung, da Team Inklusion Evaluation durchführt
- Nachvollziehbare und treffende Darstellung des Prozess der Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsplans und Ergebnisse

Evaluation des Aktionsplans

Heute wichtig:

- **Keine Bewertung Handlungsfelder 6 und 7 (Kita und Schule)**
- **Keine Bewertung des Handlungsfeld 12 und Runder Tisch**

Inklusion

Die Bewertung des Runden Tisches erfolgt erst nach zwei Jahren mit mehreren Gesichtspunkten, z.B. Inhalte und bisherige Themen, Organisation, Kommunikation und Zusammenarbeit

- **Keine Bewertung Umsetzung Handlungsfeld 13: Unsichtbare Barrieren**

Evaluation des Aktionsplans

Heutige Vorgehensweise

- **Teil 1: Offene Rückmeldung zum Aktionsplan und Handlungsfelder 1 – 3**

- **Teil 2: Vorstellung Bewertungsbögen 4, 5, 8, 9, 10, 11**

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Der gesamte Aktionsplan im Blick (30 Minuten)

- Was hat der Aktionsplan bewirkt?
- Wie hat der Aktionsplan Impulse gegeben („spirit“)?
- Zufriedenheit:
Was ist gut?
Wo ist Bedarf an Veränderung und Weiterentwicklung?

→ Kurzer Austausch mit Nachbar_innen

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Handlungsfelder 1 – 3 (30 Minuten)

Barrierefreier öffentlicher Raum

Barrierefrei Wohnen

Barrierefreie öffentliche Gebäude

- **Was hat sich in den letzten Jahren verändert?**
- **Was fehlt?**
- **Welche Empfehlungen gibt es?**
- **Neue dringliche Maßnahmen**

→ Kurzer Austausch mit Nachbar_innen

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Handlungsfeld 1: Barrierefreier öffentlicher Raum

- Hindernis- und erschütterungsfeie Berollbarkeit von Gehwegen, Routen, Querungsstellen
- Klar erkennbare Grenzen und sichere Führung von Gehwegen, Routen, Querungsstellen
- Öffentliche barrierefreie Toiletten und Toilette für alle
- Stadtbusse sind barrierefrei zugänglich und sicher auffindbar

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Handlungsfeld 1: Barrierefreier öffentlicher Raum

- Sitzgelegenheiten im Schatten in angemessenen Abständen und stufenlos erreichbar
- Behindertenparkplätze
- Freiraum und Grünanlagen sind für alle nutzbar
- Informationen sind zugänglich und für alle erkennbar, verständlich bedienbar und nutzbar

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Handlungsfeld 2: Barrierefrei Wohnen

- Ständige Vergrößerung des Bestandes (barrierearm, barrierefrei, rollstuhlgerecht) durch Umbau und Neubau
- Barrierefreies Wohnen gelingt in barrierefreien Umfeld
- Dokumentation von Um- und Neubau in diesem Segment: Wohnraumbericht
- Gezielte Vermittlung von Wohnungen in diesem Segment

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Handlungsfeld 3: Barrierefreie öffentliche Gebäude

- Hochbauplanung erfolgt nach aktuellen Regelungen zu Barrierefreiheit (DIN 18040 Tl. 1)
- Städtische Gebäude sind mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei erreichbar, zugänglich und nutzbar.
- Orientierung im Gebäude für in Hinblick auf sensorische und kognitive Einschränkungen
- Dringlichkeitsplan für städtische Bestandsgebäude

Evaluation des Aktionsplans – Teil 1

Handlungsfelder 1 – 3 (30 Minuten)

Barrierefreier öffentlicher Raum

Barrierefrei Wohnen

Barrierefreie öffentliche Gebäude

- **Was hat sich in den letzten Jahren verändert?**
- **Was fehlt?**
- **Welche Empfehlungen gibt es?**
- **Neue dringliche Maßnahmen**

Kurzer Austausch mit Nachbar_innen ???

PAUSE (18:10 – 18:25)

Evaluation des Aktionsplans – Teil 2

Vorstellung der Bewertungsbögen und Begleitblatt:

- Handlungsfeld 4: Selbstbestimmtes Wohnen
- Handlungsfeld 5: Barrierefreie Mobilität
- Handlungsfeld 8: Teilhabe am Arbeitsleben
- Handlungsfeld 9: Gesundheit barrierefrei
- Handlungsfeld 10: Sport für alle
- Handlungsfeld 11: Freizeitgestaltung, Kultur und Bildung

Die Bewertungsbögen und Begleitblatt werden dem Protokoll angehängt.

Evaluation des Aktionsplans – Teil 2

Vorstellung der Bewertungsbögen und Begleitblatt:

→ **Bitte bis Mittwoch, 06. Mai 2026 ausfüllen**

Rückmeldungen in Papierform an:

Tobias Stäbler

Derendinger Straße 50, 72072 Tübingen

Oder über das Online-Formular:

<https://www.umfrageonline.com/c/aktionsplan2022>

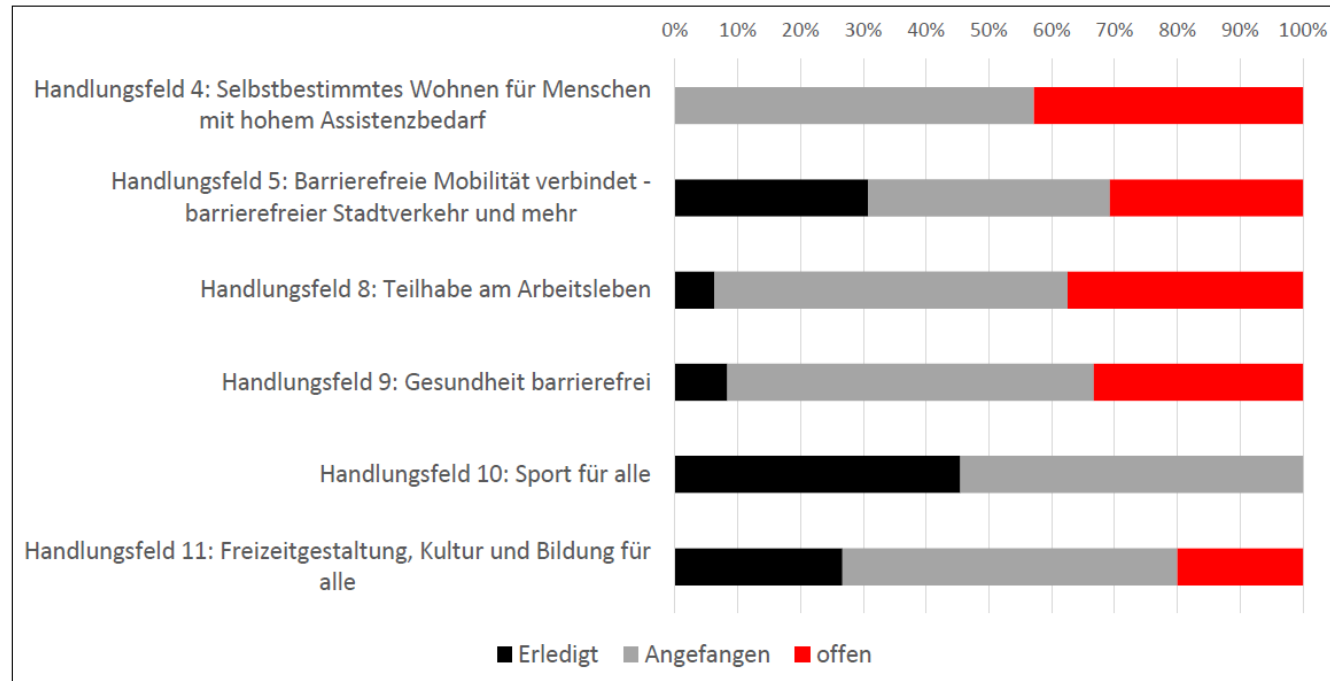


Evaluation des Aktionsplans – Teil 2

Vorstellung der Bewertungsbögen und Begleitblatt:

Status Umsetzung der Maßnahmen der Handlungsfelder 4, 5, 8, 9, 10 und 11

(in Prozent)



Hinweis zur Lesart der Balkendiagramme: Viele der angefangenen Maßnahmen sind fortlaufende Maßnahmen, die bereits in der Umsetzung abgeschlossen sind. Werden hier aber nicht als erledigt angegeben.

Evaluation des Aktionsplans – Teil 2

Vorstellung der Bewertungsbögen und Begleitblatt:

Status Umsetzung der Maßnahmen der Handlungsfelder 4, 5, 8, 9, 10 und 11

(in absoluten Zahlen)

	Erledigt	Angefangen	offen	Gesamt
Handlungsfeld 4: Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit hohem Assistenzbedarf	0	4	3	7
Handlungsfeld 5: Barrierefreie Mobilität verbindet - barrierefreier Stadtverkehr und mehr	4	5	4	13
Handlungsfeld 8: Teilhabe am Arbeitsleben	1	9	6	16
Handlungsfeld 9: Gesundheit barrierefrei	1	7	4	12
Handlungsfeld 10: Sport für alle	5	6	0	11
Handlungsfeld 11: Freizeitgestaltung, Kultur und Bildung für alle	4	8	3	15
Summe	15	39	20	74

Evaluation des Aktionsplans

Zusammenfassung im Plenum:

- **Nachfragen, Diskussion, Anregungen**
- **Wie geht es weiter?**

Extra Termin:

14. Juli 2026: Austausch zu Handlungsfelder 4, 5, 8, 9, 10, 11
Für Mitglieder des FORUM INKLUSION und Runder Tisch Inklusion

Rückblick: Was passierte seit der letzten Sitzung zum Thema „Arbeit“?

Resultat Folgegespräche mit der Wirtschaftsförderung Tübingen:

- Besuchsreihe von inklusiven Unternehmen durch Herrn Flink (WIT), Team Inklusion, Job-Coaches von Freundeskreis Mensch, habila und Lebenshilfe
- Besuche werden im Newsletter der WIT und Webseiten der Stadt und WIT platziert und beworben. Ziel ist mehr Aufmerksamkeit für den Mehrwert von Inklusiven Stellen
- Gestaltung eines Flyers für Tübinger Unternehmen ist in Arbeit
- Arbeitsgruppe zwischen Freundeskreis Mensch, habila und Lebenshilfe und Team Inklusion eingerichtet.

Team Inklusion prüft weiterhin mögliche Stellen in Fachabteilungen

Aktuelle Infos

Kinosäle im „Museum“:

- jetzt mit Aufzug alle barrierefrei erreichbar, außerdem mit Induktiver Höranlagen ausgestattet,
- Einweihungsfest mit Film in Planung

Aktuelle Infos

Donnerstag, 16. April 2026, 18 Uhr

frieDa, Friedrich-Dannenmann-Straße 69, 72070 Tübingen

Infoabend: Inklusive Sportangebote in Tübingen und im Landkreis (Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Sie bekommen Antworten auf Fragen wie:

- Welche Angebote gibt es für Menschen mit Einschränkungen oder für alle, die in einem inklusiven Umfeld Sport treiben möchten?
- Wie kann die Teilnahme organisiert werden? Gibt es Begleitung oder Assistenz?
- Welche Kosten entstehen und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Aktuelle Infos

Donnerstag, 7. Mai, 15.00 – 17.00 Uhr

vhs Tübingen

ALL INCLUSIVE, BE SENSIBLE - Alle miteinander für mehr Sensibilität für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen

- Wie orientieren sich Blinde und Sehbehinderte?
- Wie bewegen sich körperlich Eingeschränkte von Ort zu Ort?
- Wie kommunizieren Gehörlose?
- Welche nicht sichtbaren Einschränkungen gibt es?

Veranstalter:

EUTB® Tübingen, Kreisbehindertenbeauftragte und FORUM & Fachstelle INKLUSION

Aktuelle Infos

Samstag, 9. Mai Protest-Tag, 11 – 14 Uhr

Demo-Zug mit Kundgebung Europaplatz

**Menschenrechte sind nicht verhandelbar – Inklusion ist kein
Luxus!**

Aktuelle Infos

**Samstag, 9. Mai, 16 – 17.30 Uhr,
Stadtbücherei**

Gedichte | Lesung Henri Hirt

**Herz ist eine Sprache,
die wir verstehen**



**Herz ist eine Sprache,
die wir verstehen**

Gedichte | Lesung mit Henri Hirt

Samstag, 9. Mai 2026
16 bis 17.30 Uhr
Stadtbücherei Tübingen
Nonnengasse 19, 72070 Tübingen

Eintritt frei

Weitere Infos unter:
<https://www.tuebingen.de/inklusion>



Aktuelle Infos

Mittwoch, 13. Mai, 17.00 – 19.00 Uhr

Technisches Rathaus (4. OG)

**Workshop „Entwicklung Hitzeaktionsplan“ mit Menschen mit
Einschränkungen und Trägern der Eingliederungshilfe**

Aktuelle Infos

Dienstag, 14. Juli, 17.00 – 19.00 Uhr
Technisches Rathaus (4. OG)

Workshop: Austausch zu Handlungsfelder 4, 5, 8, 9, 10, 11

Das Team Inklusion lädt zu einem offenen Austausch zu den Handlungsfelder 4, 5, 8, 9, 10, 11 ein.

Hier können weitere Rückmeldungen gegeben werden, die nicht über die Bewertungsbögen und Online-Umfrage gemacht werden konnten.

Aktuelle Infos

Montags 17.00 – 19.00 Uhr

Offene Beratung – Inklusion im Sport

Gerne mit Voranmeldung bei der Lebenshilfe Tübingen e.V.:

Philipp Pawlowski - Tel: 0176 1119 7590

ids@lebenshilfe-tuebingen.de

Piktogramme Barrierefreiheit: jetzt für alle verfügbar!



Die Stadtverwaltung stellt Vereinen und Organisationen kostenlos Piktogramme zum Download zur Verfügung.

Mit diesen Piktogrammen können auf Plakaten und Flyern zu Veranstaltungen die Angaben zur Barrierefreiheit abgebildet werden.

Die Dateien gibt es in den Formaten .png, .svg und eps.

www.tuebingen.de/piktogramme

Piktogramme Barrierefreiheit: Fortbildung nutzen!

Neuer Termin: 19. Mai 2026, 14 – 16 Uhr, Rathaus, Hofgerichtssaal

**Einfach machen:
Veranstaltungen barrierefrei planen und durchführen**

Kontakt:

Elvira Martin,

Telefon 07071/204-1936, Mail: elvira.martin@tuebingen.de

Schlussrunde

Zusammenfassung:

- **Was ist heute auf der Sitzung passiert? Was nehmen wir mit?**
- **Nächster Termin: Dienstag, 29. September 2026, 17 – 20 Uhr**

→ Welche Thema

Haben Sie aktuelle Anliegen?

So erreichen Sie uns:

Tobias Stäbler, Beauftragter für Inklusion

Tel. 07071 / 204 – 2412

Tobias.staebler@tuebingen.de

Elvira Martin, Koordination Inklusion

Tel. 07071/204-1936

Elvira.martin@tuebingen.de

Schadensmanagement

... Schlaglöcher, Stolperfallen und andere Mängel ...

Schadensmanagement - Universitätsstadt Tübingen

Meldung

- per Telefon 07071 / 204 – 1275 (Anrufbeantworter)
- per Mail schadensmanagement@tuebingen.de
- per Online-Formular

Erinnerung und Ermutigung: Angebot „Eintritt frei“



Menschen mit Behinderung und wenig Geld können seit 2016 Kurse und Veranstaltungen bei vielen Tübinger Bildungs- und Kultureinrichtungen kostenlos nutzen.

- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Und Sie müssen in Tübingen wohnen.
- Und Sie müssen einen Schwerbehindertenausweis haben (50 % Grad der Behinderung oder Merkzeichen „B“).
- Und Sie müssen eine KreisBonusCard haben.

Infos auf Instagram: <https://www.instagram.com/p/DG3KWStA52A/>